

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 33 (1979)

**Heft:** 5: Sozialbauten = Constructions sociales = Social buildings

**Artikel:** Aktueller Wettbewerb : Realisierungswettbewerb Ergänzungsbau der Staatlichen Kunsthalle in Karlsruhe

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-336310>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Realisierungswettbewerb Ergänzungsbau der Staatlichen Kunsthalle in Karlsruhe

## Fachpreisrichter

Freiherr Alexander von Branca,  
Freier Architekt BDA

Dipl.-Ing. Herbert Fecker,  
Ministerialdirigent  
Finanzministerium  
Baden-Württemberg

Prof. Dr.-Ing.  
Reinhard Gieselmann,  
Technische Hochschule Wien

Dipl.-Ing. Klaus Humpert,  
Oberbaudirektor

Niki Piazzoli, architetto

Prof. Oswald Mathias Ungers

## Sachpreisrichter

Prof. Dr. Helmut Engler, MdL,  
Minister für Wissenschaft und  
Kunst des Landes Baden-Württemberg

Otto Dullenkopf,  
Oberbürgermeister der Stadt  
Karlsruhe

Prof. Dr. Horst Vey,  
Direktor der Staatlichen  
Kunsthalle, Karlsruhe

Prof. Dr. Erich Herzog,  
Direktor der Staatlichen  
Kunstsammlungen, Kassel

## Preisträger

1. Preis:

Prof. Dipl.-Ing. Heinz Mohl,  
Elsa-Brandström-Str. 14,  
Karlsruhe

1. Preis:

Dipl.-Ing. Werner Goehner,  
Dipl.-Ing. Martin Walter,  
Kleiststr. 4, Karlsruhe-Rüppurr

3. Preis:

Dipl.-Ing. Immo Boyken,  
Schloßgartenstr. 8, Ettlingen

4. Preis:

Dipl.-Ing. Johannes Jakubeit,  
Litzenhardtstr. 108, Karlsruhe

5. Preis:

Dipl.-Ing. Volker Buchenau,  
Rüppurrer Str. 40, Karlsruhe

1. Ankauf:

Dipl.-Ing. Eberhard E. Kleffner,  
Leopoldstr. 7, Karlsruhe

2. Ankauf:

Dipl.-Ing. Dietrich Weigert,  
Lessingstr. 1, Karlsruhe

3. Ankauf:

Dipl.-Ing. Uwe Freidinger,  
Elbinger Str. 38a, Karlsruhe

## Zielsetzung

Aufgabe des Wettbewerbs ist die Erweiterung des Kunstmuseums durch die Ergänzung der bestehenden baulichen Anlage. Es gilt Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen unter Berücksichtigung der besonderen städtebaulichen und baugeschichtlichen Gegebenheiten.

Der Bau der Kunsthalle folgt in seinem äußeren Erscheinungsbild trotz verschiedener Bauzeiten im wesentlichen einem Grundkonzept, dem Idealplan von Heinrich Hübsch von 1852, und gilt als Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung. Entsprechend dieser Grundkonzeption erfolgte die Erweiterung 1894 von Durm und 1908 von Amersbach.

Es ist eine Lösung zu suchen, die die Kontinuität, wie sie in der vorhandenen Anlage zum Ausdruck kommt, gewährleistet. Das bedingt neben der Frage nach dem architektonischen Gesamtrahmen auch die Überprüfung funktionaler Zusammenhänge. Übergeordnetes Ziel der baulichen Ergänzung ist die Herstellung eines qualitätsvollen Museumsrundgangs zumindest im Hauptgeschoß. Maßstab, Materialgegebenheiten und Gliederung der vorhandenen Gebäude Teile sind bei der Bearbeitung als Ausgangspunkt zu berücksichtigen. Wesentlich erscheint dem Auslober die baukörperliche Situation im Verhältnis zum Freiraum. Der Botanische Garten kann nur in begrenztem Umfang in Anspruch genommen werden. Der Baumbestand soll möglichst erhalten bleiben.

## Überarbeitung

Nach Abschluß des Wettbewerbes wurden die beiden ersten Preisträger zu einer Überarbeitung ihrer Entwürfe aufgefordert. Das Preisgericht entschied sich in einer erneuten Sitzung für den Entwurf von Prof. Dipl.-Ing. Heinz Mohl.

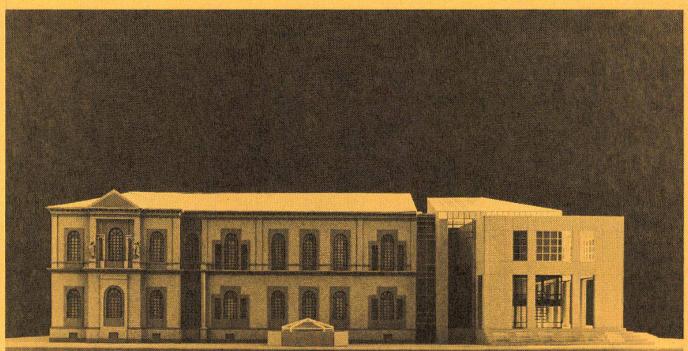
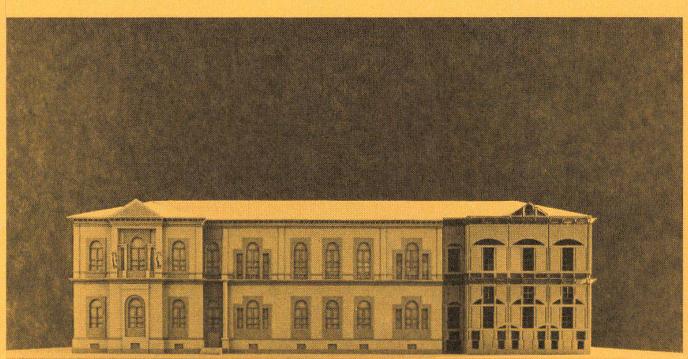
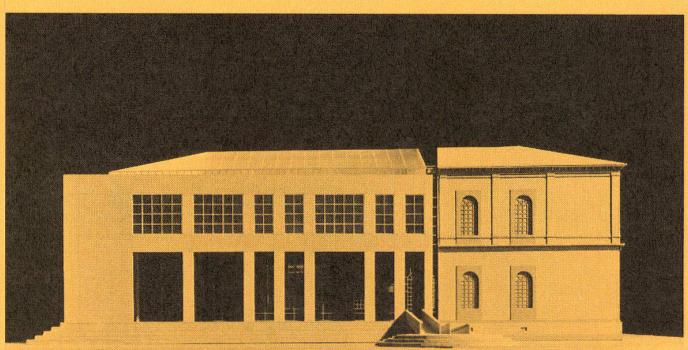
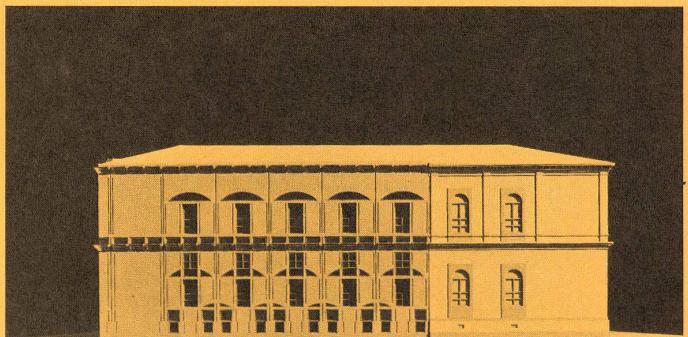
1-4

Modellansichten der überarbeiteten Entwürfe der beiden ersten Preisträger.  
1, 3  
Prof. Heinz Mohl, Karlsruhe

2, 4

Werner Goehner, Martin Walter, Büro für  
Architektur und Stadtplanung, Karlsruhe  
Entwurf: Werner Goehner

# aktueller wettbewerb

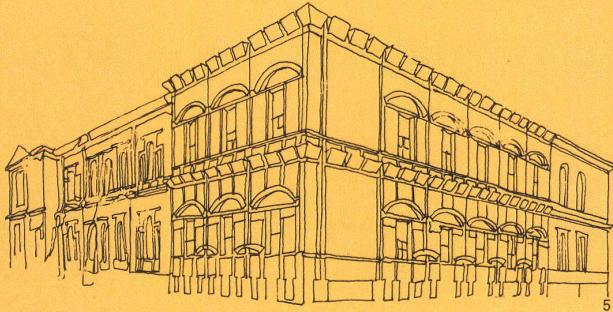


## Ein erster Preis

Prof. Heinz Mohl

### Beurteilung des Museums als Ganzes

Der Versuch, das Museum als Continuum aufzufassen und auch die neuen Säle dem Charakter des Altbaues anzunähern wird als gegückt beurteilt. Durch den durchgängigen Rundgang auf 2 Ebenen erfährt die Galerie eine wesentliche Bereicherung.



5

Perspektive der Gesamtanlage.



Fassadendetail 1:300.

7 Nordwestansicht 1:800.

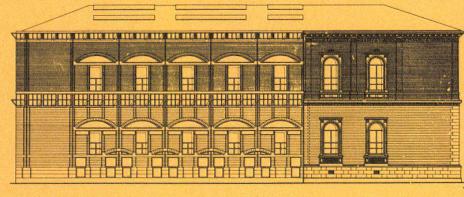
8 Nordostansicht 1:800.

9 Schnitt 1:800.

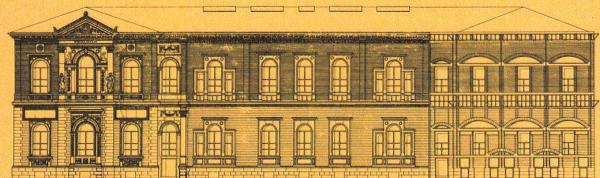
10 Grundriß 2. Obergeschoß 1:800.

11 Grundriß 1. Obergeschoß 1:800.

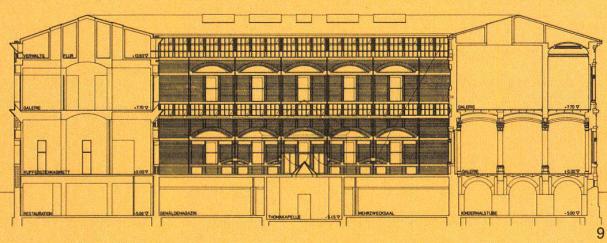
12 Grundriß Erdgeschoß 1:800.



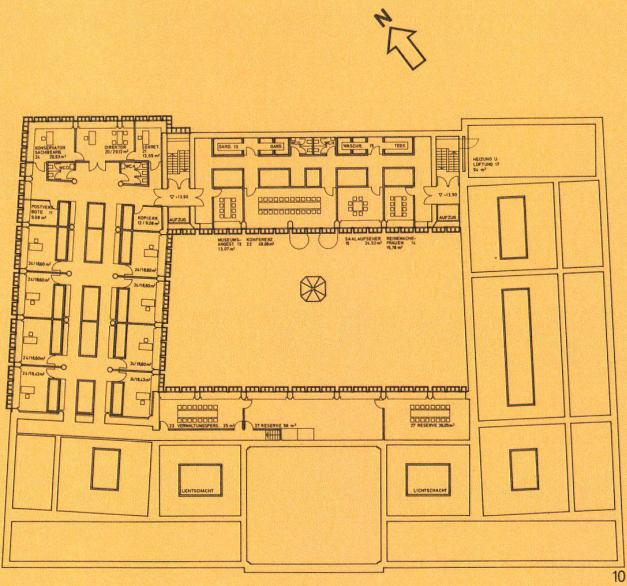
7



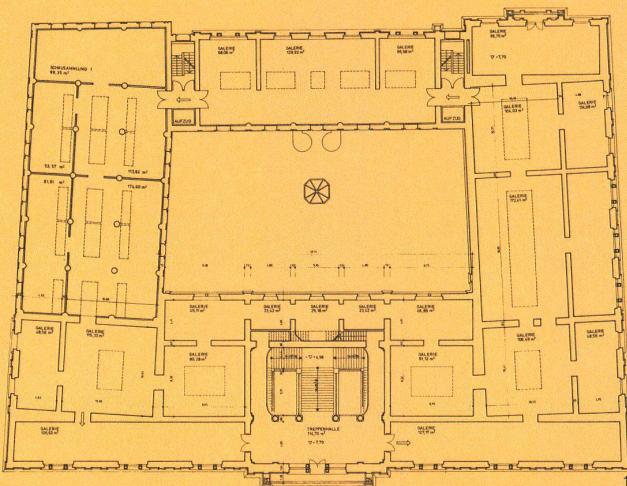
8



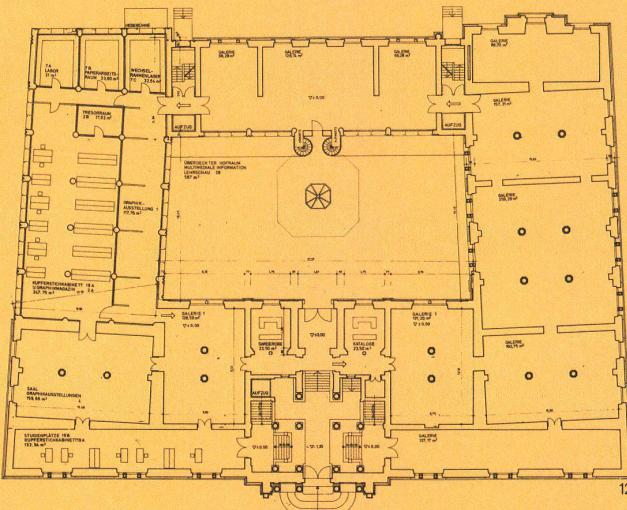
9



10



11



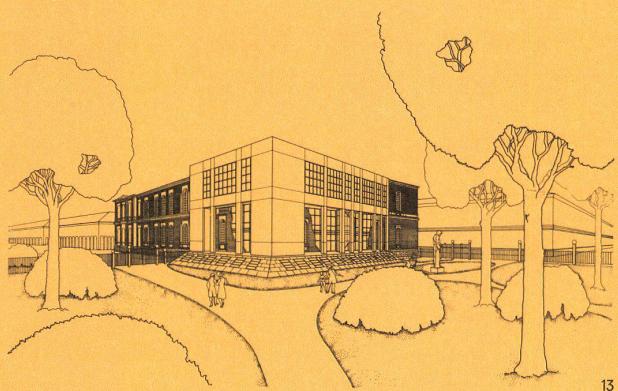
12

## Ein erster Preis

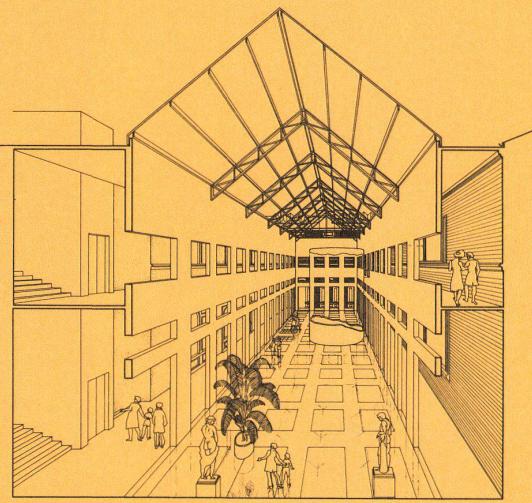
Werner Goehner, Martin Walter  
Büro für Architektur und Stadtplanung, Karlsruhe  
Entwurf: Werner Goehner

## Beurteilung des Museums als Ganzes

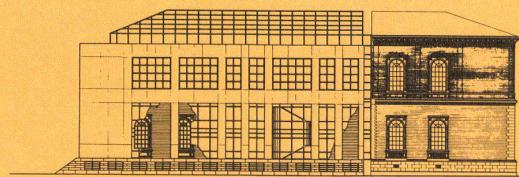
Der Entwurf bietet einen außergewöhnlich interessanten Beitrag zur architektonischen Lösung, zur Nutzung des Hofes und zur Auseinandersetzung mit den vorhandenen Elementen und der Situation. Er kann als sehr positiver Beitrag gewertet werden.



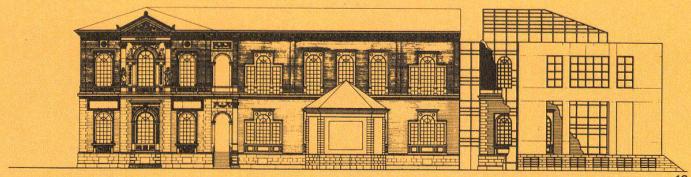
13



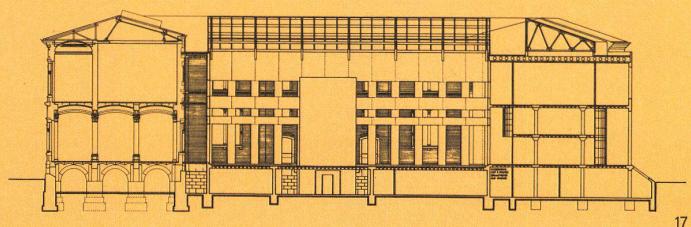
14



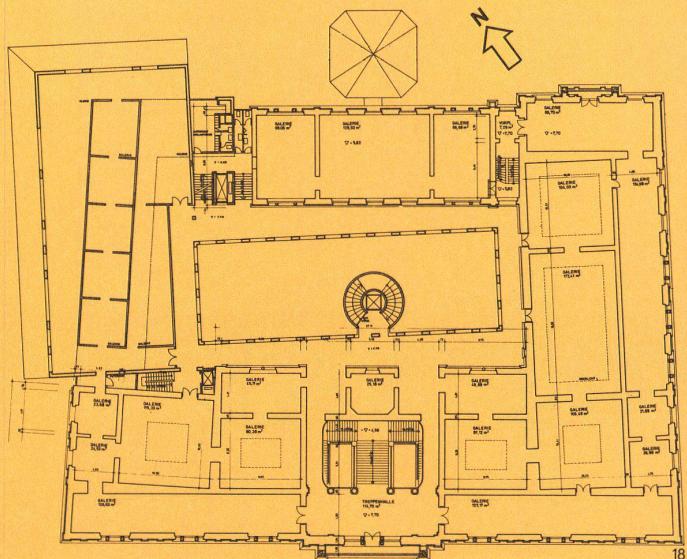
15



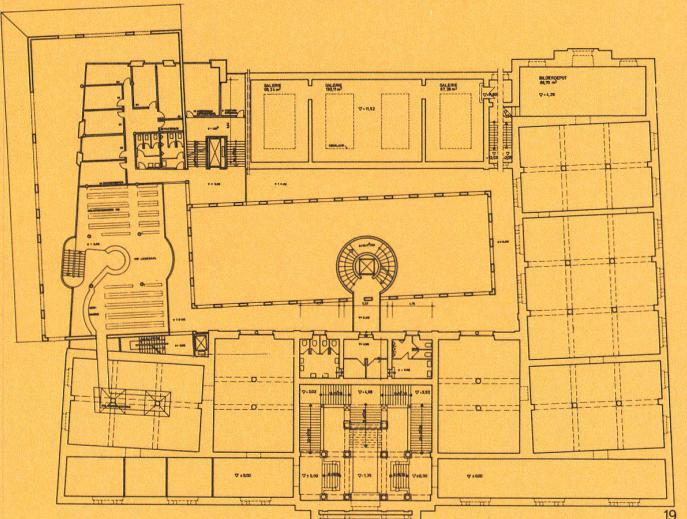
16



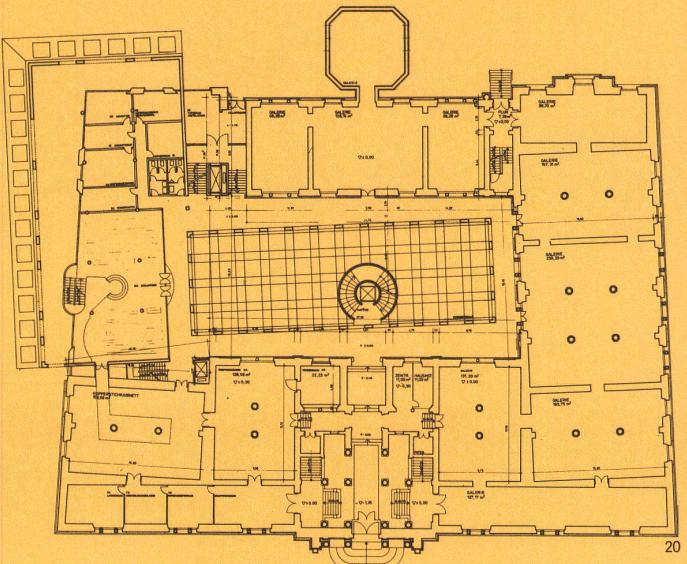
17



18



19



20

13  
Perspektive der Gesamtanlage.

14  
Überdachter Innenhof.

15  
Nordwestansicht 1:800.

16  
Nordostansicht 1:800.

17  
Schnitt 1:800.

18  
Grundriß Galeriegeschoß 1:800.

19  
Grundriß Zwischengeschoß 1:800.

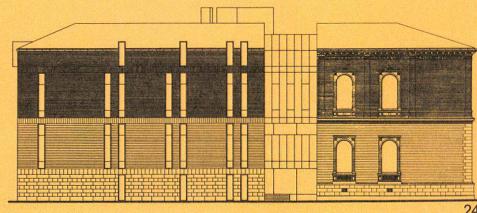
20  
Grundriß Eingangsgeschoß 1:800.

**Dritter Preis**

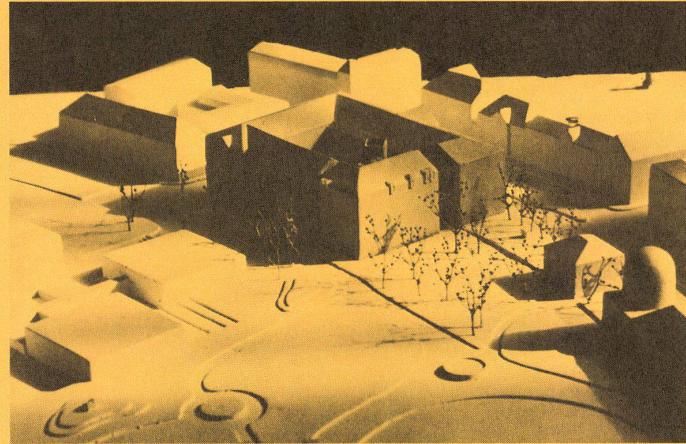
Immo Boyken, Ettlingen

**Beurteilung des Museums  
als Ganzes**

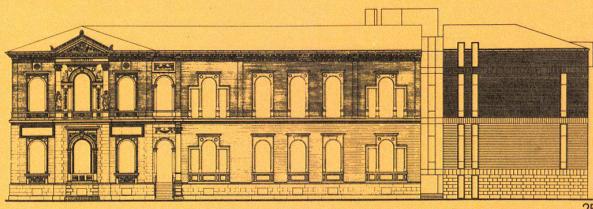
Der Ansatz ist gut, die teilweise  
spürbare Dogmatisierung überzeugt nicht.



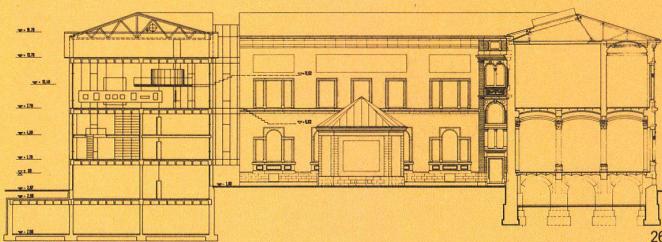
24



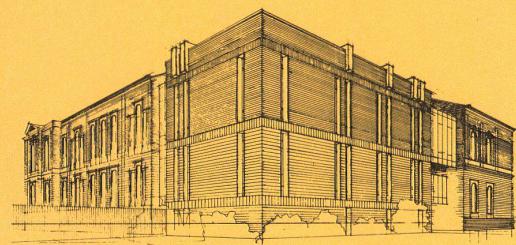
21



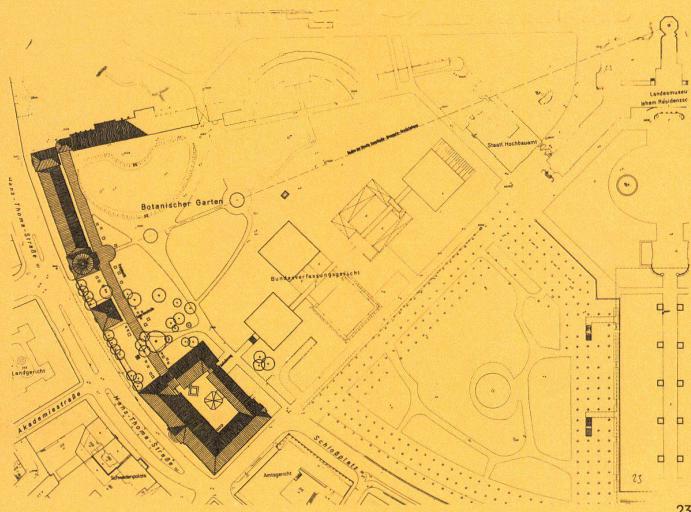
25



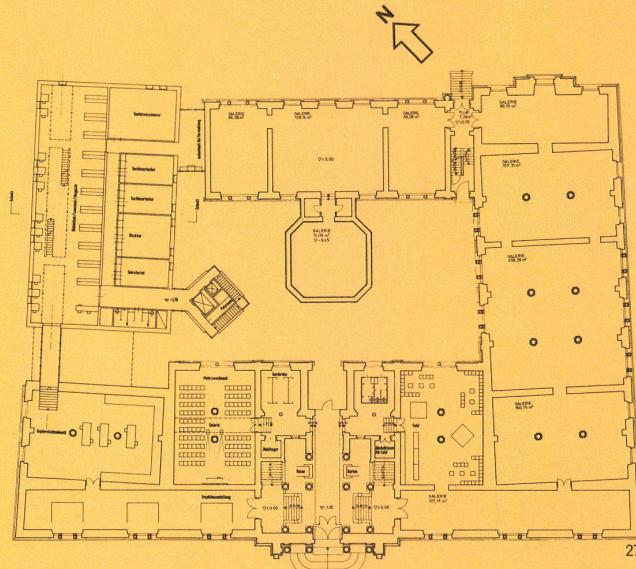
26



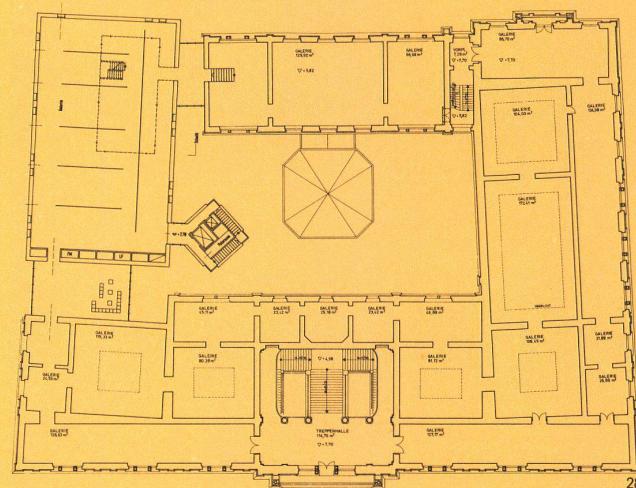
22



23



27



28

21  
Modellaufnahme.

22  
Perspektive der Gesamtanlage.

23  
Lageplan.

24  
Nordwestansicht 1:800.

25  
Nordostansicht 1:800.

26  
Schnitt 1:800.

27  
Grundriß Obergeschoß 1:800.

28  
Grundriß Erdgeschoß 1:800.